

STATISTISCHE BERICHTE

Pa



Statistisches
Bundesamt

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.VII/8/42

Erschienen am: 16. Januar 1953

Die Boden- und Kommunalkreditinstitute im November 1952

Die günstige Entwicklung des Aktiv- und Passivgeschäfts der Boden- und Kommunalkreditinstitute nahm auch im November 1952 ihren Fortgang. Zwar hat die Zunahme der langfristigen Darlehen den Spitzenbetrag des Vormonats (302 Mill.DM¹⁾) nicht wieder erreicht; mit 260 Mill.DM war aber die Ausdehnung des Aktivgeschäfts noch immer größer als in irgendeinem der vorangegangenen Monate. Dabei kam den Realkreditinstituten zugute, daß der Pfandbriefabsatz weiter zunahm und wiederum in beachtlichem Umfang öffentliche Mittel und Gelder der Kreditanstalt für Wiederaufbau zur Verfügung standen.

Ende November 1952 belief sich der Gesamtbestand der von den Bodenkreditinstituten nachgewiesenen langfristigen Ausleihungen auf 6 830 Mill.DM; davon entfielen 2 084 Mill.DM auf Treuhandkredite und 102,2 Mill.DM auf den risikofreien Teil der Darlehen mit partieller Haftung der Realkreditinstitute.

Öffentliche Finanzierungsmittel wurden im Aktivgeschäft der Grundkreditanstalten im Gesamtbetrage von 132 Mill.DM eingesetzt (gegen 159 Mill.DM im Oktober), die zu annähernd 70 vH für die Herstellung von Wohnungsbauten verwandt wurden.

1) Durch Nachmeldungen berichtigte Zahl

Insgesamt liehen die Grundkreditanstalten im November für Wohnbauzwecke - soweit aus den Nachweisungen der Institute ersichtlich ist - 156 Mill.DM langfristig aus; die hohen Finanzierungsleistungen der Vormonate wurden mithin nicht ganz erreicht, was überwiegend auf die frühzeitig einsetzende winterliche Witterung zurückgehen dürfte. Andererseits wurde die im November des Vorjahres erfolgte Neubeleihung von Wohnungsneubauten um 27 Mill.DM übertroffen. Über die Hälfte der neuen Darlehen für Wohnungsbauten wurde von den Realkreditinstituten in Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg (54,8 Mill.DM und 32,4 Mill.DM) gewährt.

Bestand an Darlehen bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten

im Bundesgebiet

- Mill.DM -

Darlehensart, -form und -quelle	1951		1952		
	30. November	31. Dezember	31. Oktober	30. November	30. November
	einschließlich durchlaufender Mittel			ohne durchl. Mittel	
Hypotheken auf:					
Wohnungsneubauten	2 691,4	2 839,8	4 147,7	4 303,4 ^{a)}	2 680,9
Gewerblichen Grundstücken	234,4	242,7	289,0	298,6	297,2
Sonstigen Grundstücken	50,9	50,8	62,8	64,6	62,5
Landwirtschaftlichen Grundstücken ..	162,0	170,0	246,8	251,9	119,4
Kommunaldarlehen	637,4	672,5	998,0r	1 036,0	1 027,6
Schiffshypotheken	274,0	284,0	325,9	335,4	308,2
Landeskulturdarlehen	69,5	70,2	76,8	79,3	79,3
Zusammen	4 119,6	4 330,0	6 147,0r	6 369,0	4 575,1
Sonstige langfristige Darlehen	298,0	309,4	422,6	460,6	170,3
Insgesamt	4 417,6	4 639,3	6 569,6r	6 829,6	4 745,3
darunter aus ECA-Mitteln	665,7	671,3	782,2	800,7	800,7
Von der Summe entfallen auf:					
Deckungsdarlehen.....	1 977,3	2 070,0	2 708,4r	2 806,8	2 806,8
darunter aus Mitteln					
der KfW 1)	684,0	694,5	798,8r	823,7	823,7
der Landw. Rentenbank 1)	92,0	94,7	109,3	113,4	113,4
Darlehen aus öffentlichen Mitteln ...	1 815,4	2 054,8	3 094,4	3 226,2	1 228,0
Darlehen aus sonstigen Mitteln	498,5	514,5	766,7	796,6	710,4
darunter aus Mitteln					
der KfW 2)	105,6	107,5	159,4	159,6	159,6
der Landw. Rentenbank 2)	21,7	22,3	23,5	23,0	23,0

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen.

2) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten.

a) Davon 32,9 Mill.DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.

Bei den übrigen langfristigen Darlehen sind nennenswerte Bestandveränderungen nur bei den Kommunaldarlehen und den sonstigen Darlehen festzustellen. Das Kommunalkreditgeschäft hat mit 38 Mill.DM den Vormonatsumfang (52 Mill.DM¹⁾) bei weitem nicht erreicht. Die sonstigen Darlehen nahmen im November ebenfalls um 38 Mill.DM zu; sie dienten namentlich der Förderung des Wohnungsbaus und der ländlichen Siedlung. Das Emissionsgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute erreichte im November ein neues Spitzenergebnis; mit 96,5 Mill.DM übertraf es den bisher höchsten Pfandbriefeferlös von April 1952 noch um 2,5 Mill.DM. Im November 1951 war noch nicht die Hälfte dieses Betrages abgesetzt worden. In dieser günstigen Wendung am Pfandbriefmarkt werden bereits die ersten Auswirkungen des Gesetzes zur Förderung des Kapitalmarktes sichtbar. Dafür spricht auch, daß der Pfandbriefabsatz auf breiterer Basis als bisher vor sich ging, was in der stärkeren regionalen Streuung zum Ausdruck kommt.

1) Durch Nachmeldungen berichtigte Zahl

Umlauf nach der Währungsreform begebener Schuldverschreibungen
der Boden- und Kommunalkreditinstitute im Bundesgebiet
- Mill.DM -

Art der Schuldverschreibungen	Umlauf am		Veränderung im Oktober	Umlauf am 30. November	Veränderung November
	30. September	31. Oktober			
Hypotheken-Pfandbriefe	1 202,0	1 262,0	+ 60,0	1 327,8	+ 65,8
Schiffspfandbriefe	30,7	32,6	+ 1,9	32,6 ^{a)}	0,0
Kommunalobligationen	405,0	423,7	+ 18,7	454,4	+ 30,7
Zusammen	1 637,7	1 718,3	+ 80,6	1 814,8	+ 96,5
Außerdem:					
Hinterlegte Schuldverschreibungen	1 123,4	1 183,1	+ 59,7	1 195,9	+ 12,8

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

- 1) Schuldverschreibungen, die für Kredite der KfW, der Landwirtschaftlichen Rentenbank und sonstiger öffentlich-rechtlicher Körperschaften hinterlegt wurden.
- 2) Davon 12,7 Mill.DM Landesbodenbriefe, 0,7 Mill.DM Bodenkulturschuldverschreibungen und 38,9 Mill.DM Schuldbuchforderungen.

Von den im November abgesetzten Schuldverschreibungen entfielen 65,8 Mill.DM (d.h. mehr als 2/3) auf Pfandbriefe und 30,7 Mill.DM auf Kommunalobligationen. 83 vH der Hypothekenspfandbriefe wurden von den privaten Hypothekenbanken untergebracht, während das Schwergewicht im Absatz der Kommunalobligationen wiederum bei den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten lag. Am stärksten waren am Verkauf von Schuldverschreibungen die Emissionsinstitute von Nordrhein-Westfalen mit 21,8 Mill.DM und von Bayern mit 20,5 Mill.DM beteiligt.

Der Gesamtumlauf an Inhaberschuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute stellte sich Ende November auf 1 814,8 Mill.DM, davon entfielen 1 327,8 Mill.DM auf Hypothekenspfandbriefe, 454,4 Mill.DM auf Kommunalobligationen und 32,6 Mill.DM auf Schiffspfandbriefe. Für herausgelegte Langkredite waren außerdem bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau, der Landwirtschaftlichen Rentenbank und in geringem Umfang auch bei anderen Kreditinstituten Ende November Pfandbriefe und Kommunalobligationen im Betrage von 1 195,9 Mill.DM hinterlegt, wobei es sich fast ausschließlich um Namensschuldverschreibungen handelte.

I. Umlauf an Schuldverschreibungen ¹⁾

A. gegliedert nach Arten

- 1 000 DM -

Bezeichnung der Schuldverschreibungen und Datum des Umlaufs	Bundesgebiet	Institute mit Sitz in								
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württbg.	Bayern
5% Hypotheken-Pfandbriefe										
31. Dez. 1951	850 771	7 079	46 850	26 505	57 640	244 517	97 594	30 158	130 117	210 311
30. Juni 1952	1 091 552	7 472	52 850	31 017	73 033	335 848	123 407	42 165	167 779	257 981
30. Sept. 1952	1 201 960	7 541	56 879	33 187	79 095	352 055	143 706	48 248	185 703	295 546
31. Okt. 1952	1 262 008	7 469	57 886	34 210	84 526	359 786	155 239	49 025	190 134	323 734
30. Nov. 1952	1 327 811	10 435	62 214	36 092	89 603	365 512	164 672	52 069	204 984	342 230
5% Schiffspfandbriefe										
31. Dez. 1951	30 450	7 924	4 000	-	14 526	4 000	-	-	-	-
30. Juni 1952	29 603	9 684	6 000	-	8 919	5 000	-	-	-	-
30. Sept. 1952	30 699	10 000	6 000	-	9 699	5 000	-	-	-	-
31. Okt. 1952	32 645	10 000	6 400 ^{b)}	-	11 245 ^{c)}	5 000	-	-	-	-
30. Nov. 1952	32 658	10 000 ^{a)}	6 400 ^{b)}	-	11 258 ^{c)}	5 000	-	-	-	-
5% Kommunobligationen										
31. Dez. 1951	294 873	7 782	-	24 685	5 342	113 127	21 859	1 700	26 917	93 401
30. Juni 1952	377 850	7 902	-	24 876	7 756	151 208	27 436	3 570	42 521	112 581
30. Sept. 1952	405 041	7 902	-	25 380	8 776	155 063	33 770	3 570	49 506	121 060
31. Okt. 1952	423 667	8 002	-	26 069 ^{d)}	11 685 ^{e)}	160 251 ^{f)}	38 594	3 595	50 510	124 961
30. Nov. 1952	454 357	8 052	-	26 250 ^{d)}	12 637 ^{e)}	176 365 ^{f)}	44 942	4 595	54 515	127 001
Schuldverschreibungen zus.										
31. Dez. 1951	1 176 093	22 785	50 850	51 191	77 508	361 644	119 452	31 918	157 034	303 711
30. Juni 1952	1 499 005	25 058	58 850	55 894	89 708	492 056	150 843	45 735	210 300	370 562
30. Sept. 1952	1 637 699	25 443	62 879	58 567	97 570	512 118	177 489	51 818	235 209	416 601
31. Okt. 1952	1 718 320	25 471	64 286	60 279	107 457	525 037	193 832	52 620	240 644	448 691
30. Nov. 1952	1 814 827	28 487	68 614	62 342	113 498	546 877	209 614	56 664	259 499	469 231
Außerdem: Hinterlegte Schuldverschreibungen										
davon bei: KfW	993 453	120 089	61 890	97 781	114 620	269 820	61 835	13 871	84 159	169 381
Landw. Rentenbank	161 259	10 941	624	48 874	374	29 137	11 616	3 895	17 789	38 000
Senst. öffentl. rechtl. Körpersch.	41 151	450	700	5 879	1 315	28 721	250	401	1 150	2 260

B. gegliedert nach Instituten

- 1 000 DM -

Art der Institute und der Schuldverschreibungen	1951		1952		
	31. Oktober	31. Dezember	30. September	31. Oktober	30. November
Hypothekenbanken					
Hypothekpfandbriefe	420 764	483 743	713 081	764 861	819 564
Kommunalobligationen	17 204	21 815	44 479	50 507	57 597
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ..					
Hypothekpfandbriefe	334 944	367 027	488 879	497 147	508 248
Kommunalobligationen	250 000	273 058	360 561	373 159	396 760
Schiffspfandbriefbanken					
Schiffspfandbriefe	27 901	30 450	30 699	32 646	32 658
Zusammen	1 050 812	1 176 093	1 637 699	1 718 320	1 814 827

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen oder anderen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits eingezahlt ist. - 2) Einschl. für Württemberg-Hohenzollern ausgegebener Schuldverschreibungen. - a) Davon 10,0 Mill. DM 6% Schiffspfandbriefe. - b) Davon 2,4 Mill. DM 6% Schiffspfandbriefe. - c) Davon 9,8 Mill. DM 6% Schiffspfandbriefe. - d) Davon 0,4 Mill. DM Bodenkulturschuldverschreibungen. - e) Davon 5,5 Mill. DM 6% Kommunobligationen. - f) Davon 0,2 Mill. DM Bodenkulturschuldverschreibungen. - g) Davon 12,7 Mill. DM Landesbodenbriefe und 38,9 Mill. DM Schuldt.

II. Gesamtbestand an Darlehen
(einschl. durchlaufender Mittel)

- Mill.DM -

Datum des Bestandes sowie Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf				Kommunal- dar- lehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- darlehen	Sonstigen langfrist. Darlehen	ins- gesamt	außerdem	
	Wohnungs- neubauten	Gewerbl. Betriebs- grund- stücken	Sonstigen Grund- stücken	Landwirt- schaftl. Grund- stücken						sonstige Aus- leihungen	darunter Darlehen an Sparkassen

A. Entwicklung des Gesamtbestandes

1950												
30.6.	883,6	112,7	29,4	45,0	171,8	94,0	22,7	-	1 359,0	312,6	166,9	
31.12.	1 622,8	182,4	38,2	94,7	348,8	147,4	46,4	-	2 480,7	612,1	292,4	
1951												
30.6.	2 127,8	211,2	44,6	132,2	456,2	171,6	65,4	- a)	3 208,8	764,7 b)	348,4	
31.12.	2 839,8	242,7	50,8	170,0	672,5	284,0	70,2	309,4 a)	4 639,3	529,4 b)	365,4	
1952												
31.5.	3 111,8	255,0	51,2	188,8	743,3	289,1	71,7	337,3	5 048,3	561,2	381,0	
30.6.	3 445,2	271,0	56,2	207,4	814,9	298,5	73,9	374,8	5 541,9	612,3	408,5	
31.8.	3 770,9	280,2	59,9	223,4	904,3	307,6	75,0	398,6	6 020,0	639,5	422,6	
30.9.	3 949,1	284,5	61,0	238,0	946,0	305,2	75,6	408,5	6 267,9	642,4	421,6	

B. Gesamtbestand am 31.10.1952 nach Darlehensform und -quelle

Deckungsdarlehen ..	1 355,2	155,6	52,5	94,3	706,1r	251,2	75,2	18,2	2 708,4r	243,2	233,1
Darlehen aus öffent- lichen Mitteln ...	2 547,6	3,6	4,1	113,0	103,4	34,4	0,4	288,0	3 094,4	303,6	113,0
Darlehen aus sonsti- gen Mitteln	244,8	129,8	6,2	39,5	188,5	40,3	1,2	116,4	766,7	101,9	78,3
Darlehen insgesamt	4 147,4	289,0	62,8	246,8	998,0r	325,9	76,8	422,6	6 569,6r	648,7	424,4
darunter aus ECA-Mitteln ...	224,2	95,7	0,0	44,2	248,2	106,2	41,2	22,3	782,2	154,2	139,3

C. Gesamtbestand am 30.11.1952 nach Darlehensform und -quelle

Deckungsdarlehen ..	1 410,3 ^{c)}	159,9	54,1	95,7	733,8	255,2	77,9	19,8	2 808,8	248,5	233,1
Darlehen aus öffent- lichen Mitteln ...	2 638,0	7,3	4,2	117,0	107,3	34,4	0,4	317,7	3 226,2	306,5	113,2
Darlehen aus sonsti- gen Mitteln	255,0 ^{d)}	131,4	6,3	39,2	194,9	45,8	1,0	123,1	796,6	104,5	80,6
Darlehen insgesamt	4 303,4	298,6	64,6	251,9	1 036,0	335,4	79,3	460,6	6 829,6	659,4	432,0
darunter aus ECA-Mitteln ...	235,2	97,2	0,0	45,0	251,5	108,1	41,3	22,3	800,7	156,3	141,1

a) Bisher überwiegend außerhalb des Darlehensbestandes unter "Sonstige Ausleihungen" nachgewiesen.- b) Enthält ab 1. Juli 1951 nur noch Darlehen an Sparkassen und sonstige Kreditinstitute.- Vgl. auch Anmerkung a).- c) Davon 19,2 Mill.DM für Wohnungs-
bauten der Besatzungsmacht.- d) Davon 13,7 Mill.DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.

III. Gesamtbestand an Darlehen

(ohne durchlaufende Mittel)

- Mill.DM -

Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf				Kommunal- dar- lehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- dar- lehen	Sonstige langfrist. Darlehen	ins- gesamt	außerdem	
	Wohnungs- neu- bauten	Gewerbl. Betriebs- grund- stücken	Son- stigen Grund- stücken	Landwirt- schaftl. Grund- stücken						sonstige Auslei- hungen ¹⁾	darunter Darlehen an Sparkassen
30. November 1952											
Deckungsdarlehen	1 410,3	159,9	54,1	95,7	733,8	255,2	77,9	19,8	2 806,8	248,5	238,2
darunter: aus Mitteln der KfW 2)	291,6	16,8	0,0	27,8	258,7	206,3	6,8	15,7	823,7	167,0	158,9
der Lw.Rentenbank 2) ..	2,7	3,1	-	34,0	18,8	-	47,5	7,4	113,4	48,0	47,1
Übrige Darlehen aus Mitteln der öffentl. Hand Mitteln der KfW 3)	1 065,8	6,0	2,7	15,9	99,5	7,2	0,4	30,5	1 228,0	64,6	46,6
Mitteln der Landw. Rentenbank 3)	21,6	78,6	-	1,0	24,0	1,7	-	32,7	159,6	11,3	11,3
Sonstigen Mitteln	-	-	-	2,5	0,2	-	0,6	19,7	23,0	-	-
	183,1	52,8	5,6	4,3	170,0	44,1	0,4	67,4	527,7	90,3	69,0
Zusammen	2 680,9	297,2	62,5	119,4	1 027,5	308,2	79,3	170,3	4 745,3	414,6	365,1
darunter: aus ECA-Mitteln	235,2	97,2	0,0	45,0	251,5	108,1	41,3	22,3	800,7	156,3	141,0
Dazu: Darlehen aus durch- laufenden Mitteln	1 622,5	1,3	2,1	132,5	8,4	27,2	-	290,3	2 084,4	244,8	66,9
darunter: aus öffentl. Mitteln ..	1 572,2	1,3	1,5	101,1	7,7	27,2	-	287,2	1 998,2	242,0	66,7
Darlehen insgesamt	4 303,4	298,6	64,6	251,9	1 036,0	335,4	79,3	460,6	6 829,6	659,4	432,0

1) Enthält Darlehen an Sparkassen und sonstige Kreditinstitute. - 2) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 3) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten.

IV. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern

(einschl. durchlaufender Mittel)

- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in								
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern
31. Oktober 1952										
Hypotheken auf										
Wohnungsbauten	4 147,7	23,1	493,2	268,2	100,7	1 000,7	446,5	41,4	870,4	903,4
Gewerbl. Betriebsgrund- stücken	289,0	2,2	87,4	24,3	25,6	17,1	23,5	5,1	37,4	66,5
Sonstigen Grundstücken .	62,8	0,5	2,4	8,6	1,7	18,6	5,0	1,6	5,5	19,0
Landw. Grundstücken	246,8	6,2	4,1	71,5	0,7	86,5	7,9	1,8	32,6	35,5
Kommunaldarlehen	998,0r	40,6	5,6	116,3	16,8	430,2r	65,5	10,5	178,8	133,6
Schiffshypotheken	325,9	89,9	80,8	6,4	129,0	19,7	-	0,1	-	-
Landeskulturdarlehen	76,8	6,5	-	19,8	0,2	22,4	4,0	0,4	9,8	13,9
Sonst. langfrist. Darlehen .	422,6	125,9	17,6	6,5	6,7	203,8 ^{e)}	15,3	1,6	26,6	18,7
darunter: für Wohnbauten .	13,4	2,0	1,2	3,0	0,7	0,1	0,5	-	2,0	4,9
Insgesamt:	6 569,6r	294,7	691,1	521,6	281,3	1 799,0r	567,7	62,5	1 161,0	1 190,6
davon:										
Deckungsdarlehen	2 708,4r	146,1	144,1	197,8	201,7	743,3r	232,6	51,3	312,7	678,8
Darlehen aus öff. Mitteln	3 094,4	73,3	453,4	198,6	41,6	963,9	237,7	0,8	653,4	465,7
Darlehen aus sonst. Mitteln	766,7	69,4	93,6	125,1	37,9	91,8	97,5	10,4	194,9	46,1
Darlehen insgesamt	6 569,6r	294,7	691,1	521,6	281,3	1 799,0r	567,7	62,5	1 161,0	1 190,6
darunter: aus ECA-Mitteln	782,2	61,7	96,1	90,6	65,5	221,1r	41,8	8,9	64,0	132,5
Außerdem:										
Sonstige Ausleihungen ¹⁾ ...	648,7	12,9	4,6	88,0	4,5	351,4	29,0	12,2	77,9	68,0
darunter: an Sparkassen ..	424,4	12,9	4,6	64,0	2,5	169,3	23,4	12,0	67,7	68,0
30. November 1952										
Hypotheken auf										
Wohnungsbauten	4 303,4	23,3	504,2	274,5	105,3	1 055,5	472,9 ^{c)}	43,3	902,8	921,6 ^{d)}
Gewerbl. Betriebsgrund- stücken	298,6	2,2	88,4	24,4	26,9	21,5	24,3	5,0	38,2	67,7
Sonstigen Grundstücken .	64,6	0,5	2,4	8,6	1,7	19,1	5,3	1,6	5,9	19,4
Landw. Grundstücken	251,9	6,2	4,3	72,6	0,7	88,6	7,9	1,8	32,8	37,0
Kommunaldarlehen	1 036,0	40,4	6,4	119,2	18,8	443,7	72,2	11,7	185,6	137,8
Schiffshypotheken	335,4	90,4	85,0	6,4	133,4	20,1	-	0,1	-	-
Landeskulturdarlehen	79,3	6,5	-	19,8	0,1	24,4 ^{a)}	4,0	0,4	9,8	14,1
Sonst. langfrist. Darlehen .	460,6	129,6	17,5	7,1	6,7	222,1 ^{a)}	16,5	1,6	26,3	33,1
darunter: für Wohnbauten .	29,4	2,0	1,2	3,4	0,7	0,1	0,5	-	2,1	19,4
Insgesamt:	6 829,6	299,0	708,2	532,8	293,8	1 894,9	603,2	65,6	1 201,5	1 230,7
davon:										
Deckungsdarlehen	2 806,8	147,0	147,8	199,5	209,7	776,3	246,3	54,3	321,1	704,9 ^{d)}
Darlehen aus öff. Mitteln	3 226,2	81,9	462,0	205,2	43,9	1 018,6 ^{a)}	252,6 ^{c)}	0,8	690,1	471,0
Darlehen aus sonst. Mitteln	796,6	70,1	98,4	128,1	40,2	100,0	104,3 ^{c)}	10,4	190,4	54,8
Darlehen insgesamt	6 829,6	299,0	708,2	532,8	293,8	1 894,0	603,2	65,6	1 201,5	1 230,7
darunter: aus ECA-Mitteln	800,7	51,0	96,4	91,6	67,9	224,4	42,3	9,0	68,4	138,8
Außerdem:										
Sonstige Ausleihungen ¹⁾ ...	659,4	13,2	4,6	89,2	4,5	355,6 ^{b)}	30,2	12,1	78,9	71,3
darunter: an Sparkassen ..	432,0	13,2	4,6	65,0	2,5	170,8	24,5	11,9	68,4	71,3

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Enthält Darlehen an Sparkassen und sonstige Kreditinstitute. - a) Darunter 195,3 Mill. DM für Siedlungszwecke. -

b) Einschl. 174,7 Mill. DM Darlehen an Sparkassen und sonst. Geldinstitute, die nicht aufgegliedert werden können. -

c) Davon 13,7 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht. - d) Davon 19,2 Mill. DM für Wohnungsbauten der

Besatzungsmacht.

noch: IV. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern

(ohne durchlaufende Mittel)

- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet	Institute mit Sitz in								
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern
November 1952										
Hypotheken auf:										
Wohnungsneubauten	2 680,9	23,3	76,5	198,7	73,8	340,6	213,8	42,8	901,3	810,0
Gewerbl. Betriebsgrund- stücken	297,2	2,2	88,4	24,4	26,7	20,7	24,0	5,0	38,1	67,7
Sonstigen Grundstücken ..	62,5	0,5	2,4	7,3	1,7	19,1	4,7	1,6	5,9	19,3
Landw. Grundstücken	119,4	6,2	4,2	38,3	0,7	23,9	5,3	1,2	11,7	27,9
Kommaldarlehen	1 027,6	40,4	6,4	118,8	18,8	436,1	72,1	11,7	185,6	137,5
Schiffshypotheken	308,2	80,8	67,8	6,4	133,4	19,7	-	0,1	-	-
Landeskulturdarlehen	79,3	6,5	-	19,8	0,1	24,4	4,0	0,4	9,8	14,1
Sonst. langfrist. Darlehen ..	170,3	74,2	1,6	3,2	4,6	23,8	6,0	1,6	25,9	29,4
darunter: für Wohnbauten ..	20,9	2,0	1,2	0,0	-	-	-	-	2,1	15,6
Insgesamt:	4 745,3	234,1	247,3	417,0	259,9	908,3	330,0	64,5	1 178,4	1 105,9
davon:										
Deckungsdarlehen	2 806,8	147,0	147,8	199,5	209,7	776,3	246,3	54,3	321,1	704,9
darunter: aus Mitteln der KfW 1)	823,7	109,3	54,4	47,4	108,3	242,4	47,6	13,2	62,1	139,0
der Landw. Rentenbank 1)	113,4	7,2	0,6	41,5	0,3	12,5	7,9	1,5	11,1	28,7
Übrige Darlehen aus:										
Mitteln der öffentl. Hand	1 228,0	17,0	1,4	108,7	10,0	35,0	26,1	0,4	867,4	362,0
Mitteln der KfW 2)	159,6	16,5	47,9	27,5	20,9	11,8	24,1	-	6,9	4,0
Mitteln der Landw. Renten- bank 2)	23,0	18,6	0,2	0,9	0,0	1,2	0,2	-	0,3	1,7
sonstigen Mitteln	527,7	35,0	49,9	80,4	19,3	84,0	33,3	9,8	182,8	33,3
Insgesamt:	4 745,3	234,1	247,3	417,0	259,9	908,3	330,0	64,5	1 178,4	1 105,9
darunter:										
aus ECA-Mitteln	800,7	61,9	96,4	91,6	67,9	224,4	42,3	9,0	68,4	138,8
Dazu:										
Darlehen aus durchlau- fenden Mitteln	2 084,4	64,9	460,9	115,8	33,9	986,6	273,2	1,1	23,1	124,8
darunter:										
aus öffentl. Mitteln	1 998,2	64,9	460,6	96,5	33,9	983,6	226,5	0,4	22,8	109,0
Darlehen insgesamt	6 829,6	239,0	708,2	532,8	293,8	1 894,9	603,2	65,6	1 201,5	1 230,7
Außerdem:										
Sonstige Ausleihungen ³⁾	414,6	13,2	4,6	86,5	4,5	116,2	27,4	12,1	78,9	71,3
darunter:										
an Sparkassen	365,1	13,2	4,6	65,0	2,5	106,0	22,3	11,9	68,4	71,3

1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 2) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten. - 3) Enthält Darlehen an Sparkassen und sonstige Kreditinstitute.